



Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ulrike Pröbstl-Haider

Freie Landschaftsarchitektin BDLA

Stadtplanerin SRL

St. Andrä-Strasse 8a - D-82398 Etting-Polling

fon 0049-(0)8802-91091

fax 0049-(0)8802-91092

office@agl-proebstl.de

www.agl-proebstl.de

## ERHEBUNGSBOGEN FÜR AUSGLEICHSMÄßNAHMEN

nach BayKompV

07a

Bearbeitung	Prof. em Dr. Dr. hc Ulrich Ammer, Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Haider	
Aufnahmedatum	Juli 2016	

1. Allgemeine Angaben		
a) Eigentumsverhältnisse	<input type="checkbox"/> Staat	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde/ Stadt	Stadt Weilheim
	<input type="checkbox"/> privat	
	<input type="checkbox"/> sonstige (z.B. Stiftungen)	
b) Gemarkung	Weilheim	
c) Flur-Nummer	Distr. IX, Abt. 2, Best. a+c+0+1+2, Bez. Dietlhofer Wald; auf Teilstücken von 2675 und 2681	

2. Standort	
a) Geologie	Moränenkiese, auf TF 2 niedermoorartig
b) Exposition	vorwiegend West
c) Inklination	eben bis 15 %, Teilstücken mit Kuppenlage
d) Standortseinheiten	mäßig frische, kalkreiche tonige Schlufflehme in Kuppenlage, z.T. trocken, auf TF 2 feuchtes Niedermoor

3. Bestandsbeschreibung		
a) Fläche gesamt	6,06	ha
b) Teilflächen	TF 1 = 0,53 ha; TF 2 = 0,69 ha TF 3 = 0,63 ha; TF 4 = 1,83 ha TF 5 = 1,82 ha; TF 6 = 0,56 ha	
c) Beschreibung der Pflanzengemeinschaft(en)	<p>- bei Waldflächen einschließlich Baumartenzusammensetzung in Prozent, Alter, Bestockungs- oder Beschirmungsgrad</p> <p>- bei Offenland einschließlich Hemerobiegrad und charakteristischen bzw. wertbestimmenden Arten, Acker- und Grünlandzahl der Fläche sowie des jeweiligen Landkreisdurchschnitts bei landwirtschaftlich relevanten Flächen sowie mögliche agrarstrukturelle Belange (z.B. Erschließung, Zuschnitt)</p> <p>Fichtenbestände mittleren Alters; 100 % Fi, einzelne Bu Alter: 60 - 100 Jahre, Ø 70-jährig; Bestockungsgrad: 1,0</p>	
d) Gefährdung	Sturm, Rotfäule, Borkenkäfer	
e) Schutzstatus und ggf. Waldfunktionen	<p>Lage im Landschaftsschutzgebiet LSG 00371.01 „Hardtlandschaft und Eberfinger Drumlinfelder“, Weilheim, Weidenbach, Bernried, Seeshaupt, Ebering;</p> <p>Lage der TF 2 und 6 innerhalb einer Teilfläche des Biotops (BK Flachland) 8133-0081-001 „Kleiner Bach mit Resten von naturnahem Gewässerbegleitgehölz“, Erholungswald Stufe 1</p>	
f) Zusammenfassende Beschreibung	mehr oder weniger reine Fichte mittleren Alters an 6 Orten (TF 1-6), strukturarm, Gefahr der Wiederverjüngung von Fi auf natürlichem Wege	
g) Biotop- bzw. Nutzungstyp nach Biotopwertliste der BayKompV; FFH-Lebenstraumtyp	N 712 (strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung)	

#### 4. Bestehende, zu beachtende Vorgaben und Entwicklungsziele

##### 4.1 Bestehende Entwicklungsziele für Wald nach:

<input checked="" type="checkbox"/> Forsteinrichtung	60 % Fi, 40 % Bu/Lbh
<input type="checkbox"/> Betriebsgutachten	
<input type="checkbox"/> fachgutachterlicher Einschätzung	
Das Entwicklungsziel entspricht folgendem Biotop- / Nutzungstyp nach Biotopwertliste	N 63 (standortgerechte Nadelmischwälder, alte Ausprägung)

##### 4.2 Bestehende Entwicklungsziele für Offenlandflächen

<input type="checkbox"/> Bauleitplanung (verbindlich)	
<input type="checkbox"/> vorbereitende Bauleitplanung und/oder Landschaftsplanung (unverbindlich)	
<input type="checkbox"/> FFH-Managementpläne bzw. Pflege- und Entwicklungspläne (verbindlich)	
<input type="checkbox"/> fachgutachterliche Einschätzung	

#### 5. Art der Kompensationsmaßnahme

a)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen in Ackerlebensräumen	
b)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Extensivierung, Entwicklung und Erhaltung von artenreichem Dauergrünland	
c)	<input type="checkbox"/> Entwicklung und Pflege von Trockenrasen und Halbtrockenrasen, Heiden oder wärmeliebenden Säumen	
d)	<input type="checkbox"/> Entwicklung und Pflege von Ufersäumen an Gräben, Bächen und Flüssen	
e)	<input type="checkbox"/> Offenhaltung und Pflege von naturschutzfachlich wertvollen, aber zuwachsenden Flächen (z.B. Lichtungen, Waldwiesen, Streuwiesen, Moore, Bachländern)	
f)	<input type="checkbox"/> Anlage und Entwicklung von Streuobstwiesen	
g)	<input type="checkbox"/> Anlage von Ufergehölzstreifen mit Pufferzonen (Saum extensiv genutzten Grünlands)	
h)	<input type="checkbox"/> Neuanlage und Entwicklung von gebietsheimischen Laubgebüschen, Feldgehölzen, strukturreichen, standortheimischen Wäldern, Waldaußenräändern oder (Baum-) Hecken auf unterschiedlichen Standorten (feucht bis trocken)	
i)	<input type="checkbox"/> Anlage, Entwicklung, Wiederherstellung von historischen Waldnutzungsformen, die für den Arten- oder Biotopschutz bedeutsam sind (z.B. Mittel- oder Niederwald)	
j)	<input type="checkbox"/> Sicherung bestimmter bisher bewirtschafteter Waldbestände als Prozessschutzflächen	
k)	<input type="checkbox"/> Anlage, Entwicklung und Pflege von Strukturen, die für den Arten- und Biotopschutz im Wald bedeutend sind (z.B. Verzicht auf die Nutzung von Albaumgruppen zur Anreicherung wertvoller Waldreifestadien, Gewässerenaturierung im Wald, Förderung von Sonderstandorten im Wald)	

I)	<input type="checkbox"/>	Entwicklung seltener/gefährdeter Waldgesellschaften, z.B. durch Revitalisierung von Auwäldern, Bruchwäldern sowie von Wäldern trockenwarmer Standorte oder anderer Sonderstandorte (z.B. Schlucht-, Block- und Hangschuttwälder)	
m)	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen, die eine dauerhafte Steigerung des Laubholzanteils, des Laubmischholzanteils oder der Weißtanne in Pflege- und Verjüngungsbeständen sowie bei Umbau- und Unterbaumaßnahmen bewirken, soweit gegenüber der sachgemäßen bzw. vorbildlichen Waldbewirtschaftung im Sinn des Waldgesetzes für Bayern eine Anhebung in Stufen um jeweils mindestens 10 Prozentpunkte festgelegt wird	
n)	<input type="checkbox"/>	Rückbau von Infrastrukturen (z.B. Wirtschaftswege, sonstige bauliche Anlagen) mit anschließender natürlicher Entwicklung	
o)	<input type="checkbox"/>	Sonstige	
Entwicklungsziel/e nach Biotopwertliste BayKompV		L 243 (Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung); LRT 9130 (Asperulo-Fagetum)	

## 6. Beschreibung und Bewertung der Maßnahmen

6.1 Beschreibung	<p>nach vorausgehender Durchforstung Pflanzung auf ca. 90 % der Fläche von Bu (Einzelschutz), Ta und Ei im Zaun auf den Teilflächen 1 - 5, auf TF 6 Pflanzung von Ei im Zaun nach Sturm bzw. Käfer;</p> <p>Pflanzung von Bu und Ta auf ca. 5,5 ha Fläche mit Einzel- bzw. Zaunschutz, auf trockenen Kuppen Pflanzung von Eiche und Elsbeere sowie entlang der Wege. Die Maßnahmen variieren auf den Teilflächen wie folgt:</p>								
Teilfläche Nr.	Größe ha	Umfang Pflanzung	Baumartenanteil %						
			Tanne	Eiche	Buche	EL	sLb	Fi	
1	0,53	80 %	20	10	60	10	-	-	
2	0,69	100 %	10	-	-	-	80	10	
3	0,63	50 %	20	10	60	10	-	-	
4	1,83	90 %	30	10	50	10	-	-	
5	1,82	90 %	30	30	30	10	-	-	
6	0,56	100 %	-	90	-	-	10*	-	
$\Sigma \emptyset$	6,06	90 %							

\* Waldinnenrandgestaltung mit Vbe, VKi, FAh etc.

\* Waldinnenrandgestaltung mit Vbe, VKi, FAh etc.

## 6.2 Förderung folgender Zielarten

im Wesentlichen gemäß Handbuch der LRT nach Anhang I der FFH-RL in Bayern

## Mittelspecht, Zwergschnäpper, Bechsteinfledermaus

### 6.3 Beachtung von bestehenden Entwicklungszielen

1

Bei Waldflächen: Die Aufwertung überschreitet die vorgegebenen forstwirtschaftlichen Entwicklungsziele.

<input type="checkbox"/>	Bei Offenlandlebensräumen: Die naturschutzfachlichen Entwicklungsziele können durch die Maßnahmen umgesetzt werden bzw. stehen nicht im Widerspruch zu den genannten Entwicklungszielen.
--------------------------	--

#### 6.4 Bewertung der Kompensationsmaßnahme

Ausgangszustand			Fachliche Vorgaben		Bewertung					Ergebnis	
Gesamt-/Teilflächen in m <sup>2</sup>	Ausgangszustand mit Ziffer für Biotop-/Nutzungstyp	Grundwert nach Biotopwertliste	Biotoptyp nach forstfachlicher Begutachtung	Grundwert nach Biotopwertliste	Time lag *	Zielzustand		Grundwert nach Biotopwertliste	Time lag *	Aufwertungspotential Wertpunkte / m <sup>2</sup> (Sp. 9 – 10 - Sp. 5-6 (wenn in Spalte 5 ein Wert eingeträgen ist), ansonsten Spalte 9 – 10 – 3)	Kompensationsfläche × Wertpunkte = Kompensationsumfang in Wertpunkten
						nach Wertetabelle mit Ziffer für Biotop-/Nutzungstyp	nach LRT				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
60.600	N 712	4	N 63	12	-3	L 243	9130	14	-3	12 - 3 = 9 14 - 3 = 11 11 - 9 = 2	121.200
Begründung für den forstwirtschaftlichen Time lag:						Begründung für den naturschutzfachlichen Time lag:					
Zur Zielerreichung sind mehr als 80 Jahre erforderlich, daher Time lag -3						Zur Zielerreichung sind mehr als 80 Jahre erforderlich, daher Time lag -3					
* Bei späterer Abbuchung aus dem Ökokonto, wenn die Maßnahme bereits ökologisch wirksam ist, kann der Time lag entfallen. Damit erhöht sich die Punktezahl beim Kompensationsumfang. Dieser ist dann neu zu berechnen.											

7. Grobe Kostenschätzung der geplanten Maßnahmen			
a)	<input type="checkbox"/>	Mahd (Dauer in Jahren x Mahdtermine pro Jahr)	€
b)	<input type="checkbox"/>	Entfernung des Mähgutes (Dauer in Jahren x Mahdtermine pro Jahr)	€
c)	<input type="checkbox"/>	Auslichten, auf den Stock setzen	€
d)	<input type="checkbox"/>	Baumpflegemaßnahmen an Einzelbäumen	€
e)	<input type="checkbox"/>	Entfernen von Einzelbäumen und Wurzelstöcken	€
f)	<input type="checkbox"/>	Entbuschung und Rodung	€
g)	<input type="checkbox"/>	Beseitigung, Entsorgung und Abtransport von Gehölzschnittgut	€
h)	<input checked="" type="checkbox"/>	Pflanzarbeiten	ca. 25.000 Ei, Bu, Ta à 3,- € = 75.000 €
i)	<input checked="" type="checkbox"/>	Pflanzenverankerung	€

j)	<input checked="" type="checkbox"/>	Schutzmaßnahmen, Verbissenschutz	Zaunschutz voraussichtlich 1.200 Ifm + Einzelschutz = 20.000	€
k)	<input type="checkbox"/>	Fertigstellungspflege, Kontrolle		€
l)	<input type="checkbox"/>	Mulchen von Pflanzflächen		€
m)	<input type="checkbox"/>	Ansaat		€
n)	<input type="checkbox"/>	Wiedervernässung, Einstau durch Einbau, Veränderungen an Drainagen		€
o)	<input type="checkbox"/>	Anlage von Kleingewässern		€
p)	<input type="checkbox"/>	Entfernen von Materialien		€
q)	<input type="checkbox"/>	Renaturierung von Fließgewässern		€
r)	<input type="checkbox"/>	Lenkungsmaßnahmen (Wegesperrung, Information)		€
s)	<input type="checkbox"/>	Landschaftspflege mit Tieren (Standweiden)		€
t)	<input type="checkbox"/>	Zuschläge bei ungünstigen Einsatzbedingungen, Erschwernisse	fehlende Erschließung	€
			Pflanzentransport	€
			Bodenvorbereitung	€
			anderes:	€
u)	<input type="checkbox"/>	Nutzenentgang durch Verzicht auf Nutzung		€
v)	<input type="checkbox"/>	Sonstige Kosten (z.B. Fachplanung)		€
Gesamtkosten			95.000	€

8. Erforderliche Genehmigungen				
a)	<input type="checkbox"/>	Wasserrechtliche Genehmigung		
b)	<input type="checkbox"/>	Genehmigung nach Waldgesetz (z.B. Aufforstung, Rodung)		
c)	<input type="checkbox"/>	Genehmigung nach Naturschutzrecht (z.B. geschützte Lebensräume und Arten, Maßnahmen in Schutzgebieten)		
d)	<input type="checkbox"/>	Sonstige		

## 9. Dokumentation der Umsetzung und der angefallenen Kosten

## 10. Bestätigung

**Bei Waldflächen:** Die fachliche Eignung der dargestellten Entwicklungsziele und Maßnahmen werden bestätigt und durch den Eigentümer in der beschriebenen Weise hergestellt:

Für das AELF, Datum

Für den Eigentümer, Datum

Für die untere Naturschutzbehörde, Datum

**Bei Offenlandlebensräumen:** Die fachliche Eignung der dargestellten Entwicklungsziele und Maßnahmen werden bestätigt und durch den Eigentümer in der beschriebenen Weise hergestellt:

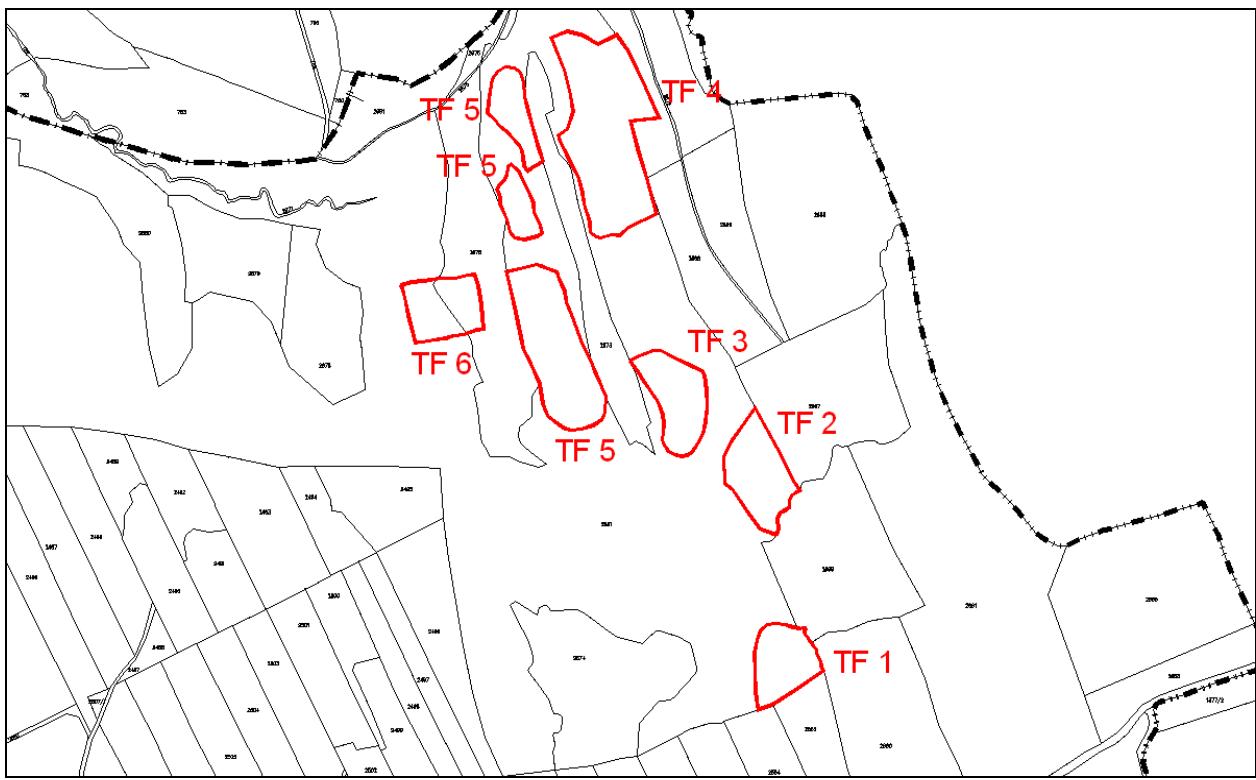
Für die untere Naturschutzbehörde

Für den Eigentümer, Datum

## Anhang:

- A) Abgrenzung der Kompensationsfläche
  - B) Fotodokumentation

#### **A) Abgrenzung der Kompensationsfläche**



## B) Fotodokumentation

(Quelle: AGL, Mai 2016)



Abb. 1 Ausgangszustand der Teilfläche 1

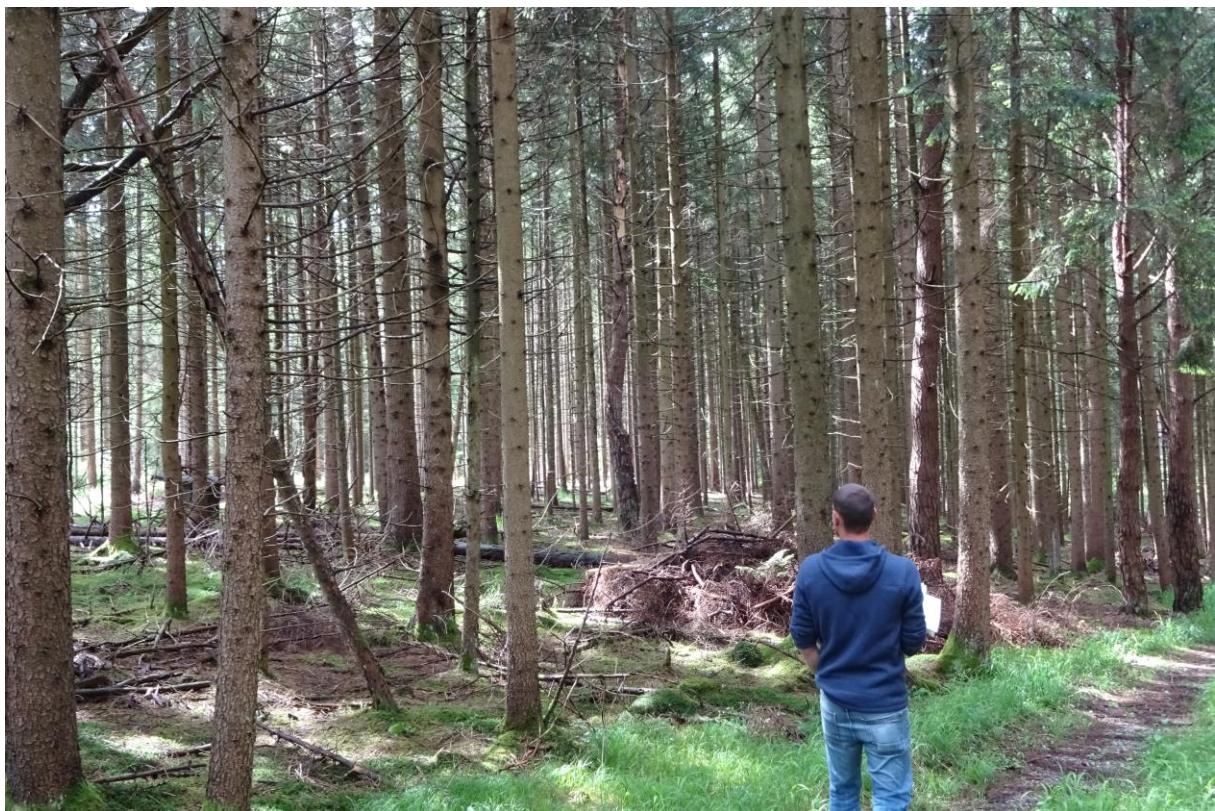


Abb. 2 Ausgangszustand der Teilfläche 5



Abb. 3 Zielzustand für TF 1 und TF 5